

**Presseinformation prasowa**

**12. Oktober 2022**

# AssisTech – ein Anbieter von innovativen Lösungen für die Medizin – gewinnt in Warschau die dritte Auflage des Deutsch-Polnischen Wirtschaftspreises

**Das Unternehmen setzte sich unter fünf Finalisten durch. Das Besondere: Die Beteiligung am Wettbewerb war um ein Drittel höher als im Vorjahr, obwohl die politischen und wirtschaftlichen Rahmenbedingungen derzeit alle sehr herausfordern.**

Der Gewinner des diesjährigen Deutsch-Polnischen Wirtschaftspreises des Deutsch-Polnischen Industrie- und Handelskammer (AHK Polen) heißt AssisTech. Das Unternehmen, das mit seinen innovativen Lösungen das Leben von Menschen mit Handicap verbessert, überzeugte die Jury und das Publikum, die sich am 11. Oktober während einer festlichen Gala im Warschauer Crowne-Plaza-Hotel mehrheitlich für die Firma aussprachen. Das Gremium war hochkarätig besetzt. Beispielsweise befanden sich auch der deutsche Botschafter in Warschau darunter, Dr. Thomas Bagger und der Präsident der AHK Polen, Markus Baltzer so wie Vorstände der führenden deutschen Unternehmen in Polen.

#### Der Sieger setzte sich in der Endausscheidung gegen vier weitere Konkurrenten durch, die bis ins Finale gelangt waren. AssisTech erhält eine einjährige kostenlose Mitgliedschaft in der AHK und eine Marktberatung der Consulting A1 Europe in Höhe von 15 000 Złoty. Das Unternehmen erhöht damit im besonderen Maße seine Transparenz in der Öffentlichkeit. Eine Jury der AHK Polen hatte im Vorfeld unter 40 Kandidaten die Finalisten ausgewählt. Dabei handelte es sich um den Anbieter für erneuerbare Energien, MEB Technical, dem Medizinaltechnik-Unternehmen MedApp, der wissenschaftlichen Einrichtung PIT aus dem Łukasiewicz-Netzwerk und dem Hersteller von Systemen zur optischen Qualitätskontrolle in der Industrie, Scanway.

Der Wettbewerb zielt darauf ab, die Leistungen polnischer und deutscher Unternehmen auf den Märkten beider Länder einer breiten Öffentlichkeit vorzustellen. Die Finalisten sind Firmen, die sich in besonderer Art und Weise im Zusammenhang mit dem deutsch-polnischen Wirtschaftsaustausch verdient gemacht haben. Dies können sie durch eine Innovation, durch einen besonderen Geschäftserfolg oder dadurch erreicht haben, indem sie ihrer Region, in der sie aktiv sind, einen besonderen Impuls gegeben habe.

„Wir gratulieren dem Gewinner, allen Finalisten und sprechen selbstverständlich auch allen anderen Unternehmen, die nicht ins Finale gekommen sind, unseren Dank für ihre Teilnahme aus“, sagte Markus Baltzer, der Präsident der AHK Polen.

Im Laufe des Abends wurde eine weitere wichtige Auszeichnung verliehen - der Deutsch-Polnische Solidaritätspreis, der an German Food Bridge ging, ein Projekt des deutschen Bundesministeriums für Landwirtschaft und Ernährung. German Food Bridge unterstützt Unternehmen des Lebensmitteleinzelhandels und der Ernährungswirtschaft sowie weitere Organisationen, die einen Beitrag zur Versorgung der Menschen in der Ukraine mit Lebensmittelhilfen leisten möchten.

Die Auszeichnung wurde vom deutschen Botschafter in Polen, Dr. Thomas Bagger, und dem Präsidenten der AHK Polen, Markus Baltzer, dem Projektleiter Andre Pilling und seinen Kollegen überreicht.

**Über die AHK Polen:**

Seit 27 Jahren leistet die AHK Polen ihren Beitrag zum Wachstum der deutsch-polnischen Wirtschaftsbeziehungen. 2021 lag das bilaterale Handelsvolumen bei rund 145,6 Milliarden Euro. Die AHK Polen ist mit über 1.000 Mitgliedsunternehmen die größte bilaterale Kammer in Polen. Sie unterhält neben dem Hauptsitz in Warschau weitere Büros in Gdańsk (Danzig), Poznań(Posen), Wrocław (Breslau) und Katowice (Kattowitz).

Kontakt:

Biuro Prasowe Polsko-Niemieckiej Izby Przemysłowo-Handlowej (AHK Polska)

ul. Miodowa 14, 00-246 Warszawa, + 48 (22) 53 10 500, sbecker@ahk.pl